Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zum Concilio ds nichts destoweniger pawer fort
gang hat.

Dieser zeit war grosse teuerung, ds ain Schaff
korn zur landtshut 5 ß 60 ₰ landtshuter
münz galt.

Anno domini 1417 hat Erzbischoff Eberhart
h. Luna Altar und ds Sacrament hause pawen lassen,
darzue er auch ds ewig liecht stiftet, und alle freij
tag das Antlab zue leidtan handlehen.

In disem für den 3 tag Martij ward Herzog Frede-
rich oberwalb von dem Concilio verpant, und den
Kaiser zue straffen handlehen, und ds er Bischoff
Georgen hefangen, zum landt und land auch
die Stat Trient gewonnen, mitler zeit kam
Kaiser Sigismundt von Krogenia wider gen
Costenz, darauf Protestirt, das Concilium wi
der den Vallerischen Babst Benedictum, der war
verpant und entsetzt auch für ainen Ketzer
erkannt, am 16 tag Juli darnach am 11
tag Nouembris ward zue Costenz erwelt, Otto
de Columna und genant Martinus der 3 Babst
der macht etlich Reformationes von disem Babst
ward Sigismundus, zum nachsten Romischen Kay-
ser bestätigt, darauf war beschlossen, das
nechst Concilium zue Pauia zuehaltten, hiemit
endet sich ds Concilium zue Costenz, welcher
von der Handlung well mehr haben, der findt
ein Paradum Florentiner, Ist auch zu dem
1441 ain Tempel bühlain von Johannes Stumpfen
im Costenzer Concilio von aniter session zue der
andern gehandlet ist worden, auszugen wer